



# Kassenärztliche Vereinigung Mecklenburg - Vorpommern

Körperschaft des öffentlichen Rechts  
- Der Vorsitzende der Vertreterversammlung -

KV Mecklenburg - Vorpommern | Postfach 16 01 45 | 19091 SCHWERIN

Ihr Ansprechpartner:

--  
--

- OFFENER BRIEF -

Herrn Dr. Klaus Bittmann  
c/o Kassenärztliche Vereinigung  
Schleswig-Holstein  
Bismarckallee 1-6

Neumühler Strasse 22

**19057 SCHWERIN**

Telefon: (0385) 7431 - 0

Durchwahl: (0385) 7431 - 203

Telefax: (0385) 7431 - 450

eMail: [dhoefmann@kvmv.de](mailto:dhoefmann@kvmv.de)

23795 Bad Segeberg

Ihre Zeichen

--

Ihre Nachricht vom

--

Unsere Zeichen

hö

Datum

8. April 2006

Sehr geehrter Herr Kollege,

mit tiefer Erschütterung haben die Mitglieder der Vertreterversammlung der KV MV Kenntnis von der Rechtskräftigkeit des gegen Sie gerichteten Urteils erhalten. Mit aller Entschiedenheit möchten wir Ihnen unsere Solidarität zusichern.

Unser deutsches Rechtssystem schafft Recht, keine Gerechtigkeit. Dass Justitia blind ist, zeigt Ihr Fall ganz deutlich. Im Spannungsfeld zwischen Straf- und Sozialrecht hat dieses Gericht nach unserer Auffassung unzulässig reagiert und Rechtsmittel verweigert. Damit wurden Tür und Tor für die Kriminalisierung unseres freien Berufsstandes geöffnet. Dieses Vorgehen hat Methode. Die Entfernung eines engagierten, kompetenten Vertreters der verfassten Ärzteschaft auf kaltem Wege ist gelungen. Dies bestürzt uns umso mehr, da es einen integren Kollegen trifft, der nicht nur in Schleswig-Holstein, sondern auch auf der Bundesebene durch seine scharfe Analyse, seine Erfahrungen und sein rhetorisches Geschick ein ernstzunehmender Verhandlungspartner war und hoffentlich in Zukunft weiter ist.

Die KV Schleswig-Holstein hat den Fall ebenfalls unter rechtlichen Gesichtspunkten gewürdigt und keine Rechtsverletzung erkennen können. Vielmehr ist es so, dass die KV Schleswig-Holstein Ihr Handeln als rechtmäßig empfehlen würde. Dass ein deutsches Gericht Sie, lieber Kollege Dr. Bittmann, für schuldig erklärt, macht deutlich, dass die Justiz unserer Republik sich regelmäßig zu Ungunsten der Ärzteschaft ausspricht.

Wir, die Vertreterversammlung der KV Mecklenburg-Vorpommern, erklären uns mit Ihnen solidarisch. Auch wir können einen Rechtsverstoß nicht erkennen und verurteilen die Rechtsfindung in diesem Fall aufs Schärfste.

Wir wenden uns gegen politisch gefärbte Einzelentscheidungen und die Verunglimpfung der deutschen Ärzteschaft. Auch Gerichte sollten es sich zur Aufgabe machen, nicht nur Recht zu schaffen, sondern auch Gerechtigkeit!

Mit den herzlichsten Grüßen

Dipl. Med. Ingolf Otto